



## Gas aus Deutschland

Alle Jahre wieder! Weihnachten war gerade vorbei, gab es für die Europäer ein weiteres „Deja-vu-Erlebnis“. Bei eisigen Temperaturen drehte Russland mal wieder den Gashahn zu. Schon viel zu lange leiden die Verbraucher unter den drastisch gestiegenen Gas- und Strompreisen. Nun bestand auch noch die Gefahr, dass der Herd und die Wohnung kalt bleiben könnten.

Besorgte Politiker verkündigten mal wieder, dass die Abhängigkeit von Energie-Importen zu verringern sei. Noch ein „Deja-vu-Erlebnis“. Vielleicht hat der wiederholte russische Lieferstopp aber auch etwas Gutes. Er zeigt die fatale Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die halbherzige Suche der Verantwortlichen nach Ersatz. Vielleicht wächst nun endlich der Druck auf Politik und Gesellschaft, den Einsatz alternativer Energien tatsächlich zu forcieren.

Dabei könnte das Gas schon lange aus Deutschland kommen. Als Alternative zum Erdgas kann Biogas produziert aus heimischen, landwirtschaftlichen Rohstoffen fungieren. Das größte Potenzial steckt in der Aufbereitung von Biogas auf Erdgasqualität und dessen Einspeisung in das Erdgasnetz. Durch die Weiterverteilung über das Gasnetz kann Bio-Erdgas als klimaneutraler Brennstoff praktisch an jedem Ort zu Biowärme, Biostrom oder zu Biokraftstoff umgewandelt werden.

Eine Studie des Wuppertal Instituts kommt zu dem Ergebnis, dass bis 2030 ca. 100 Mrd. kWh Bio-Erdgas erzeugt werden könnten – dies entspricht etwa zehn Prozent des derzeitigen Erdgasverbrauchs in Deutschland. Das ist der Energiebedarf von fünf Millionen Haushalten.

Und das, ohne die Anbauflächen zur Nahrungs- oder Futtermittelproduktion zu beeinträchtigen.

Im Sommer 2007 weihte die Schmack Biogas AG zusammen mit dem Energieversorger E.ON die europaweit größte Anlage zur Herstellung von Bio-Erdgas im oberpfälzischen Schwandorf ein. Der Ausstoß des gefilterten und auf Erdgas-Qualität veredelten Biogases, beträgt rund 1.000 Kubikmeter pro Stunde. Mit dieser Anlage kann der Erdgasbedarf von etwa 5.000 Haushalten gedeckt werden. In Deutschland sind bereits über 30 Gasaufbereitungsanlagen in Betrieb bzw. Planung und Bau. Auch Kommunen, wie z.B. die Stadtwerke in Hameln, Mühlacker und Aachen investieren in Biogas zur eigenen Gasversorgung.

Bio-Erdgas kann sehr effizient genutzt werden, insbesondere für die Wärmeerzeugung in Brennwertkesseln sowie für die Verwendung als Kraftstoff. Deshalb hat sich die Gaswirtschaft verpflichtet, dem Erdgas, das als Kraftstoff verwendet wird, bis 2010 rund zehn Prozent und bis 2020 rund 20 Prozent Bio-Erdgas beizumischen. Das Marktpotenzial sowie die Nachfrage nach Bioerdgas sind hoch, sodass weitere Produktionsstätten schnellstmöglich in Betrieb gehen müssen.

Die wirtschaftliche und sichere Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien ist machbar, wie viele Beispiele aus der Praxis beweisen. Deshalb sollte ihr Ausbau nicht nur in Krisenzeiten – wie beim russischen Gasstreit - ernsthaft diskutiert werden. Insbesondere für Kommunen waren die Rahmenbedingungen und Marktchancen noch nie so gut wie jetzt, in Erneuerbare Energien zu investieren.



# Das Forum für Entscheider und Experten!

## wat <sup>2009</sup> berlin

Im Rahmen von „WASSER BERLIN 2009“ vom 31.3. bis 1.4.2009

- **Viele Chancen:**  
Ein Forum für alle Entscheider.
- **Gebündeltes Know-how:**  
Experten informieren über neue Trends im Wasserfach.
- **Mehr Austausch:**  
Kongress und fachbegleitende Ausstellung.

Reinklicken und  
mehr wissen:  
[www.wat-dvgw.de](http://www.wat-dvgw.de)

Hier finden Sie alles Wichtige  
zum Programm, zur Fachaus-  
stellung, Anreise, Unterkunft  
sowie zur Anmeldung und Presse-  
informationen. Immer aktuell!



**bdeu**  
Energie. Wasser. Leben.

Schnell den Überblick verschaffen: [www.wat-dvgw.de](http://www.wat-dvgw.de)

Sicherheit und Rendite durch Fokussierung

## Projektierung, Bau und Betrieb von PV-Kraftwerken

Die Nutzung erneuerbarer Energien ist ein Gebot der Stunde. Die Möglichkeiten zur Nutzung der stets verfügbaren Energie der Sonne sind vielfältig. CARPEVIGO projektiert, baut und betreibt Solarkraftwerke als Dach- und Freiflächenanlagen im Leistungsbereich von 100 kWp bis 10 MWp.

Die langjährige Erfahrung im Bereich Photovoltaik macht CARPEVIGO zu einem zuverlässigen Partner von Kommunen und kommunalen Einrichtungen. Modernste Technologien marktführender Hersteller garantieren langfristige Sicherheit und Rendite.  
**Bewährter Partner der öffentlichen Hand.**



## Wir fördern Ihre Kommune.

Die NRW.BANK fördert die Kommunen und ihre kommunalen Einrichtungen mit zinsgünstigen und maßgeschneiderten Finanzierungslösungen für alle kommunalen Aufgaben und einem Beratungsangebot zum Kommunalen Zins- und Finanzmanagement. Fragen Sie uns danach: Tel. 0211 91741-4600 (Rheinland) oder 0251 91741-4600 (Westfalen-Lippe). [www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)